

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 28. April 2009

83. Stück

---

276. Curriculum für das **Masterstudium Germanistik** an der Philologisch  
Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck  
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 – 13)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät vom 2.3.2009, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 16.4.2009:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 134/2008 und des § 32 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 03. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 7. Mai 2008, 42. Stück, Nr. 272, wird verordnet:

**Curriculum für das  
Masterstudium Germanistik**  
an der Philologisch Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

**§ 1 Bildungsziel und Qualifikationsprofil**

- (1) Das Masterstudium Germanistik ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) **Bildungsziele:** Das Ziel des Masterstudiums Germanistik ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache und Literatur, mit ihrer Entwicklung und ihren Funktionen in Gegenwart und Geschichte sowie den kulturellen, gesellschaftlichen und anthropologisch-symbolischen Prozessen, in die sie eingebettet sind. Sprache und Literatur werden somit als umfassende kulturelle Phänomene verstanden, die unsere Lebenswelt erkennen, verstehen und gestalten helfen und die Reflexion gesellschaftlicher und kultureller Prozesse auch in Hinblick auf zukünftige Entwicklungen fördern; besondere Berücksichtigung finden dabei die Sprache und Literatur mitprägenden Gender-Aspekte in unserer Kultur. Daher ist neben gründlichen Kenntnissen der historischen, systematischen und pragmatischen Aspekte von Sprache und Literatur und Einblicken in die Praxis der Literaturvermittlung auch der Kenntnis der Medien, ihrer Strukturen, Wirkungsmechanismen und Gestaltungsmöglichkeiten im Masterstudium Germanistik viel Platz einzuräumen. Das Studium der Grundlagen und Charakteristika der mündlichen und der schriftlichen Kommunikation und der Ausbau einer hohen mündlichen wie schriftlichen Sprachkompetenz sind weitere vorrangige Ziele des Masterstudiums Germanistik. Dem umfassend verstandenen Gegenstand entspricht eine große Theorienvielfalt. Das Masterstudium Germanistik ist wissenschaftsorientiert.
- (3) Das Masterstudium Germanistik sieht eine Spezialisierung auf einen der Bereiche Linguistik/Angewandte Linguistik, Mediävistik oder Literaturwissenschaft/Literaturvermittlung vor.
- (4) Das Masterstudium Germanistik ist Grundlage für ein darauf aufbauendes Doktoratsstudium oder PhD-Studium.
- (5) **Qualifikationsprofil:**
  1. **Allgemeines:** Die beruflichen Tätigkeiten, auf die das Masterstudium Germanistik vorbereitet, lassen sich schwer einem eindeutigen Berufsfeld zuordnen. Die wissenschaftliche Analyse und theoretische Reflexion von sprachlichen und kulturellen Zeugnissen sensibilisiert Absolventinnen und Absolventen dieses Studiums für die Wahrnehmung von und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen in Gegenwart und Zukunft.

2. Schlüsselqualifikationen: Aus der wissenschaftlichen Beschäftigung mit deutscher Sprache und Literatur ergeben sich Kompetenzen, die in einer Zeit beschleunigter Veränderungen von beruflichen Anforderungen Flexibilität und Mobilität ermöglichen. Die Auseinandersetzung mit den komplexen Zeichensystemen Sprache und Literatur fördert Kritikfähigkeit und Denken in Strukturen und Alternativen, die Fertigkeit zur stringenten Argumentation und kohärenten Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse sowie anderer Fakten und fordert die Entwicklung von Kommunikations- und Präsentationstechniken. Das Studium vermittelt zudem Techniken der Informationsbeschaffung und -auswertung (mit den modernsten zur Verfügung stehenden Informationstechnologien) und die Fertigkeit, Organisationsabläufe zu planen und zu strukturieren. Das Studium verlangt einen hohen Anteil an Eigeninitiative und Selbstorganisation. Die Lehrveranstaltungen fördern die Entwicklung von sozialen Kompetenzen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Umgang mit Kritik.
3. Fachspezifische Kompetenzen: Von den Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Germanistik wird eine sichere und situationsadäquate Beherrschung der Sprach- und Stilmnormen sowie ästhetischer Normen erwartet, ebenso die Kompetenz, Normenverstöße zu erkennen und zu korrigieren. Die fachspezifischen Kompetenzen werden sich je nach Spezialisierung unterschiedlich entwickeln: Sprachkritik als stilistische Urteilsfähigkeit sowie die theoretische Reflexion über Textproduktion und Kommunikation; das Verstehen und Interpretieren historisch-sozialer Zusammenhänge und das Begreifen von Alterität; Einblick in die Bedingungen und die Praxis der Entstehung und Vermittlung von Literatur.
4. Schlüsselqualifikationen und Soft Skills: Dies sind Qualifikationen, die sich Studierende der Germanistik neben ihren fachspezifischen Kompetenzen aneignen und die sie dazu befähigen, Berufsaufgaben in unterschiedlichen Berufsfeldern zu übernehmen. Hervorgehoben seien:

Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit (auch bei der Präsentation komplizierter Sachverhalte) wird durch die Abfassung schriftlicher Arbeiten, durch das Halten von Referaten und durch die Teilnahme an Diskussionen permanent geübt. Eine Schlüsselqualifikation ist demnach die kommunikative Kompetenz.

Die Fähigkeit, sich durch das Denken in Alternativen von starren Denkmustern zu lösen und offen zu sein für unkonventionelle und kreative Lösungen: Die intensive kritisch-wertende Beschäftigung mit der Fachliteratur und ihren verschiedenen Lehrmeinungen eignet sich bestens dazu, diese Kompetenz bei den Studierenden herauszubilden.

Denken in Zusammenhängen: Durch die Vernetzung der germanistischen Fächer mit anderen Wissensgebieten und Nachbardisziplinen werden die Studierenden befähigt, in größeren Zusammenhängen zu denken und bei den zu bewältigenden Aufgaben mehrere Aspekte in Betracht zu ziehen.

Wissenschaftliche Kompetenz: Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudiums üben über die Recherche-Kompetenzen hinaus die wissenschaftlichen Haltungen der Genauigkeit, der schlüssigen Argumentation, der Begründung und der Verantwortung für die Gesellschaft.

Selbstständigkeit: Studierende des Masterstudiums Germanistik sind während des gesamten Studiums gehalten, erforderliche Informationen selbstständig zu finden und zu beschaffen. Die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten fördert die Fertigkeit, die eigene Arbeit effizient zu organisieren und mit Eigeninitiative zu erledigen.

Genderkompetenz: Der analytische Umgang mit literarischen und anderen sprachlichen Zeugnissen befähigt Studierende der Germanistik auch, Gender-Aspekte zu erkennen und zu benennen.

Interkulturelle und transkulturelle Kompetenzen: Studierende der Germanistik erwerben die Kompetenz, mit Angehörigen anderer Kulturen in angemessener Weise umzugehen und deren kulturelle Prozesse und Produkte zu verstehen und adäquat zu interpretieren.

Orientierungskompetenz: Kenntnisse der Medien und des Literaturbetriebs erleichtern die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt.

5. Berufsfelder: Das Masterstudium Germanistik qualifiziert für Tätigkeiten in allen Bereichen des kulturellen Lebens. Zugleich bereitet es auf eine wissenschaftliche Laufbahn in philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächern im universitären Bereich sowie in außeruniversitären oder universitätsnahen Forschungseinrichtungen (z.B. Literaturarchive, Sprachdokumentation, Editionsprojekte) vor. Naheliegende Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Germanistik sind leitende Tätigkeiten im Verlags- und Medienbereich, in wissenschaftlichen Bibliotheken, Lektorats- und Redaktionsarbeit, journalistische und publizistische Tätigkeiten in Printmedien, Rundfunk, Fernsehen und neuen Medien. In Frage kommen ferner Tätigkeiten in der Kulturverwaltung und Kulturvermittlung (Kulturämter, Theater, Museen etc.). Nicht zuletzt ermöglicht das Studium eine berufliche Tätigkeit im internationalen Kultur- und Bildungsaustausch (z.B. im Rahmen eines Lektorats oder der Bildungsberatung) in österreichischen oder internationalen Bildungs- und Kulturinstitutionen. Der Erwerb von Zusatzqualifikationen, eine Zusatzausbildung (Fremdsprachen, Kommunikationstechniken, Medien, EDV, Recht, Wirtschaft etc.) oder eine einschlägige Praxis bereits während des Studiums erhöhen die Chancen, nach dem Studium einen adäquaten Berufseinstieg zu schaffen.

## § 2 Umfang und Dauer

Das Masterstudium Germanistik umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern.

## § 3 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Germanistik setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Der Abschluss des Bachelorstudiums Germanistik an der Universität Innsbruck gilt jedenfalls als Abschluss im Sinne des Abs. 1.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Vorlesungen (VO) behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie die Methoden und Lehrmeinungen der Germanistik.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:
  1. **Seminare (SE)** sind Lehrveranstaltungen, die der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Diskussion dienen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten insbesondere in Form eines Referats und einer schriftlichen Arbeit oder äquivalenter Leistungen verlangt. Teilungsziffer: 30
  2. **Übungen (UE)** dienen der wissenschaftlich fundierten Vermittlung von Fertigkeiten (z.B. in der Sprachpraxis) und/oder der Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden. Teilungsziffer: 25
  3. **Vorlesungen mit Übungscharakter (VU)** dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Teilungsziffer: 30
  4. **Konversatorien (KO)** dienen der Rezeption und diskursiven Vertiefung von Lehrmeinungen, Forschungsansätzen, Theorien oder Forschungsgegenständen. Teilungsziffer: 30

## **§ 5 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern**

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

- (1) Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
- (2) Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Masterstudiums Germanistik, und des Lehramtsstudiums Unterrichtsfach Deutsch, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende der genannten Studien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, zuzulassen.

## **§ 6 Auslandsaufenthalt**

Ein Auslandsaufenthalt in Form eines Auslandsstudiums in der Dauer von mindestens vier Monaten wird dringend empfohlen. Ziel des Auslandsaufenthaltes ist die internationale Erfahrung sowie die Erweiterung der Sprach- und Kulturkompetenz durch die Konfrontation von Muttersprache und anderem sprachlichen Umfeld.

## **§ 7 Gliederung des Studiums**

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 ECTS-AP zu absolvieren:
  1. Wissenschaftliches Arbeiten (5 ECTS-AP)
  2. Kernbereiche der Linguistik (5 ECTS-AP)
  3. Kernbereiche der Literaturwissenschaft (5 ECTS-AP)
  4. Kernbereiche der Mediävistik (5 ECTS-AP)
  5. Kernbereiche der Angewandten Linguistik (5 ECTS-AP)
  6. Kernbereiche der Literaturvermittlung (5 ECTS-AP)
  7. Germanistik in der Forschungspraxis (12,5 ECTS-AP)
  8. Verteidigung der Masterarbeit (2,5 ECTS-AP)
- (2) Es sind zwei Wahlmodule im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP aus folgenden Wahlmodulen zu absolvieren:
  1. Vertiefung Linguistik (10 ECTS-AP)
  2. Vertiefung Literaturwissenschaft (10 ECTS-AP)
  3. Vertiefung Mediävistik (10 ECTS-AP)
- (3) Es ist ein Wahlmodul im Umfang von 15 ECTS-AP aus folgenden Wahlmodulen zu absolvieren:
  4. Schwerpunkt Linguistik (15 ECTS-AP)
  5. Schwerpunkt Literaturwissenschaft (15 ECTS-AP)
  6. Schwerpunkt Mediävistik (15 ECTS-AP)
  7. Schwerpunkt Angewandte Linguistik/Medienlinguistik (15 ECTS-AP)
  8. Schwerpunkt Literaturkritik, Literaturvermittlung und Medien (15 ECTS-AP)
- (4) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP aus folgenden Wahlmodulen zu absolvieren:
  9. Geschichte der neueren deutschen Literatur (10 ECTS-AP)

10. Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (5 ECTS-AP)  
 11. Schreib- und Kommunikationskompetenz (Vertiefung) (5 ECTS-AP)  
 12. Gender Studies (Vertiefung)  
 13./14. Modul/e aus anderen Masterstudien der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät (5 bzw. 10 ECTS-AP)
- (5) Es ist eine Masterarbeit im Umfang von 30 ECTS-AP zu verfassen.

## § 8 Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 45 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Wissenschaftliches Arbeiten	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Wissenschaftliches Schreiben</b> Besondere Probleme von Langtexten (Seminar-, Masterarbeit) erkennen und lösen; Übungen zur schriftlichen Präsentation von Wissen, Formulierungsübungen.	2	2,5
b.	<b>UE Wissenschaftliche Recherche</b> Kennenlernen von verschiedenen Möglichkeiten der Recherche; Umgang mit Forschungsliteratur auf höherem Niveau; Einüben der Operationen, die aus Wissen, Erfahrung usw. Wissenschaft machen.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundsätzliche Kompetenzen in Fragen der methodisch angeleiteten Wissensgewinnung und der wissenschaftlichen Darstellung.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

2.	Pflichtmodul: Kernbereiche der Linguistik	SST	ECTS-AP
	<b>VO Germanistische Linguistik</b> Die Vorlesung behandelt ein zentrales Gebiet der Germanistischen Linguistik im Überblick, z.B. Grammatik, Semantik/Lexikologie, Stilistik, Soziolinguistik/Varietätenlinguistik, Psycholinguistik/Verhaltenslinguistik, Tendenzen der Gegenwartssprache.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte, breit angelegte Kenntnisse in einem zentralen Gebiet der Germanistischen Linguistik und die Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit speziellen Problemfeldern dieses Gebietes.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

3.	Pflichtmodul: Kernbereiche der Literaturwissenschaft	SST	ECTS-AP
	<b>VO Literaturwissenschaftliche Arbeitsfelder und Aufgabenstellungen</b> Erwerb vertiefter Kenntnisse des Literarsystems und seiner Protagonistinnen und Protagonisten in historischer und systematischer Perspektive, der literarischen Ästhetik und der Gattungslehre anhand von Beispielen.	2	5

	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der Diversität der Literaturwissenschaft und ihrer Arbeitsgebiete sowie der Komplexität der Zugangsweisen zur Literatur und zum literarischen Leben.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: Kernbereiche der Mediävistik</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VO Germanistische Mediävistik</b> Die Vorlesung behandelt ein zentrales Gebiet der germanistischen Mediävistik im Überblick.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind in der Lage, mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur zu verstehen und zu interpretieren, literarhistorische Zusammenhänge und Entwicklungslinien zu beschreiben und im literarhistorisch-gesellschaftlichen Kontext zu bewerten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>5.</b>	<b>Pflichtmodul: Kernbereiche der Angewandten Linguistik</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VO Angewandte Linguistik</b> Die Vorlesung setzt sich mit zentralen Fragen, Ansätzen und Methoden im Gebiet der Angewandten Linguistik auseinander und behandelt ein ausgewähltes Themenfeld im Überblick, z.B. Medienkommunikation, Sprache in Politik und Gesellschaft, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Wissensvermittlung und technische Kommunikation.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte, breit angelegte Kenntnisse in zentralen Themenfeldern der Angewandten Linguistik; kritische Auseinandersetzung mit speziellen Problemfeldern dieses Gebiets.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>6.</b>	<b>Pflichtmodul: Kernbereiche der Literaturvermittlung</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VO Literaturvermittlung</b> Gegenstand ist die Theorie und Praxis germanistischen Arbeitens: Kritikerinnen und Kritiker schreiben oder sprechen in Medien über Literatur; Vermittlerinnen und Vermittler von Literatur im engeren Sinne arbeiten als Lektorinnen und Lektoren oder PR-Fachleute in Verlagen. Literatur als Medium zu begreifen bedeutet, ihren Stellenwert und ihre Funktion in der sich immer weiter ausdifferenzierenden Medienlandschaft in den Blick zu nehmen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind befähigt, sich selbstständig mit Fragestellungen des Literaturbetriebs auseinanderzusetzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

7.	<b>Pflichtmodul: Germanistik in der Forschungspraxis</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>KO Theorien und Methoden der Germanistik</b> Diskussion ausgewählter Theorien und Modelle der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft, Methodendiskussion; Diskussion von Detailfragen aus zentralen Gebieten der Germanistik.	2	7,5
<b>b.</b>	<b>KO Vorbereitung der Masterarbeit</b> Analyse der besonderen Probleme bei der Arbeit mit großen Wissensmengen und bei der Gewinnung von Wissen. Übungen zur Auswertung von Material und Sekundärliteratur, zur Anwendung von Theorien auf Material. Anleitung, denkend und schreibend von der Wissensrezeption zur Wissensproduktion sowie Wissensdarstellung und -weitergabe zu gelangen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>12,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenz: weiterführende Reflexion über zentrale Fragen der Germanistik durch die Vertiefung des theoretisch-methodischen Wissens; Perfektionierung im wissenschaftlichen Arbeiten; Ausbau der Kompetenz, Wissen zu verwalten und zu organisieren; Verbesserung der Schreibkompetenz in Hinblick auf wissenschaftliches Schreiben.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1–6 und eines Wahlmoduls des Vertiefungsbereichs		

8.	<b>Pflichtmodul: Verteidigung der Masterarbeit</b>	SST	ECTS-AP
	Studienabschließende mündliche Verteidigung der Masterarbeit vor einem Prüfungssenat.		2,5
	<b>Summe</b>		<b>2,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Reflexion der Masterarbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums Germanistik.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der vorgeschriebenen Module und der Masterarbeit		

- (2) Es sind zwei Wahlmodule im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP aus den Wahlmodulen 1–3 (Vertiefung) zu absolvieren.

1.	<b>Wahlmodul: Vertiefung Linguistik</b>	SST	ECTS-AP
	<b>SE Sprachanalyse</b> Das Seminar setzt sich mit einem linguistischen Gebiet auseinander, z.B. Grammatik, Semantik/Lexikologie, Stilistik, Soziolinguistik/Varietätenlinguistik, Psycholinguistik/Verhaltenslinguistik, Sprachgeschichte, Angewandte Linguistik/Medienlinguistik.	2	10
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenz, neuere und/oder ältere Texte zu analysieren; erweitertes Problembewusstsein durch kritische Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Linguistik.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 2		



2.	<b>Wahlmodul: Vertiefung Literaturwissenschaft</b>	SST	ECTS-AP
	<b>SE Literaturgeschichte und literarisches Leben der Gegenwart</b> Erarbeiten von Spezialfragen der Geschichte der deutschsprachigen Literatur und des literarischen Lebens am Beispiel von Epochen, Autorinnen und Autoren, von Gattungen oder Interpretationsmodellen.	2	10
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenz, Texte der deutschsprachigen Literatur unter Berücksichtigung (inter)kultureller, gesellschaftlicher und historischer Zusammenhänge selbstständig und nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu interpretieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 3			

3.	<b>Wahlmodul: Vertiefung Mediävistik</b>	SST	ECTS-AP
	<b>SE Germanistische Mediävistik</b> Das Seminar „Germanistische Mediävistik“ behandelt exemplarisch und vertiefend ein Thema aus althochdeutscher, mittelhochdeutscher oder frühneuhochdeutscher Literatur.	2	10
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Text-, Sprach- und Interpretationskompetenz.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4			

- (3) Es ist ein Wahlmodul im Umfang von 15 ECTS-AP aus den Wahlmodulen 4–8 (Schwerpunkt) zu absolvieren.

4.	<b>Wahlmodul: Schwerpunkt Linguistik</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>SE Sprache der Gegenwart</b> Das Seminar setzt einen thematischen Schwerpunkt aus einem linguistischen Gebiet, z.B. Grammatik, Semantik/Lexikologie, Stilistik, Soziolinguistik/Varietätenlinguistik, Psycholinguistik/Verhaltenslinguistik, Tendenzen der Gegenwartssprache, Deutsch als Fremdsprache.	2	10
<b>b.</b>	<b>VU Linguistik in Theorie und Praxis</b> Die Lehrveranstaltung dient der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden bzw. der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen aus einem linguistischen Gebiet, z.B. Grammatik, Semantik/Lexikologie, Stilistik, Soziolinguistik/Varietätenlinguistik, Psycholinguistik/Verhaltenslinguistik, Tendenzen der Gegenwartssprache, Deutsch als Fremdsprache.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zur kritischen Reflexion über ein linguistisches Spezialgebiet und zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer linguistischen Fragestellung.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 1			

5.	Wahlmodul: Schwerpunkt Literaturwissenschaft	SST	ECTS-AP
a.	<b>SE Literaturwissenschaft</b> Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten anhand eines ausgewählten Themas aus einem Arbeitsfeld der Literaturwissenschaft (z.B. Literaturgeschichte, Edition, Intermedialität, Literaturtheorie und Ästhetik).	2	10
b.	<b>VU Literaturwissenschaft</b> Praktische Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden bzw. gemeinsame Bearbeitung konkreter Fragestellungen aus einem Arbeitsfeld der Literaturwissenschaft.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Weiterführende Kompetenzen in der historischen wie systematischen Auseinandersetzung mit der deutschsprachigen Literatur.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 2			

6.	Wahlmodul: Schwerpunkt Mediävistik	SST	ECTS-AP
a.	<b>SE Altgermanisch/Altdeutsch</b> Vermittlung des Basiswissens über die wichtigsten Erscheinungen der historisch-vergleichenden Grammatik der altgermanischen Sprachen sowie über Geschichte und Grammatik einer speziellen Einzelsprache.	2	10
b.	<b>VU Lektüre und Interpretation</b> Lektüre und sprachliche Interpretation von altgermanischen oder altdeutschen Texten.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Text- und Sprachkompetenz bis zu dem Grad, der die selbstständige Lektüre altgermanischer oder altdeutscher Texte ermöglicht.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Wahlmoduls 3			

7.	Wahlmodul: Schwerpunkt Angewandte Linguistik/Medienlinguistik	SST	ECTS-AP
a.	<b>SE Sprache, Medien und Kommunikation</b> Das Seminar befasst sich in exemplarischer Form mit dem Zusammenhang von Sprache, Medien und Kommunikation, z.B. mit der Sprache der Medien, mit Fragen der Mediengestaltung, Medienrezeption und Medienwirkung, mit Kommunikationsformen und ihrem Wandel, mit Sprachkritik und öffentlichem Sprachgebrauch.	2	10
b.	<b>VU Kommunikationsanalyse</b> Die Lehrveranstaltung dient der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden. In der analytischen Auseinandersetzung mit Texten und Bildern werden grundlegende Prinzipien und Muster der Kommunikationsgestaltung diskutiert.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b>			

	Erweiterte Kompetenzen in der exemplarischen Analyse, eigenständige Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen; kritischer Umgang mit den Methoden der empirischen Kommunikationsanalyse.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 5 und des Wahlmoduls 1

8.	Wahlmodul: Schwerpunkt Literaturkritik, Literaturvermittlung und Medien	SST	ECTS-AP
a.	<b>SE Literaturvermittlung und Medien</b> Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Aspekten der Literaturvermittlung unter Berücksichtigung verschiedener Formen und Medien. Der Fokus liegt vorwiegend auf regionalen und nationalen Gegenwartsliteraturen im Spannungsfeld von Produktions- und Rezeptionsprozessen.	2	10
b.	<b>VU Literaturvermittlung in der Praxis</b> Exemplarische Untersuchung von Formen und Institutionen der Literaturvermittlung in Hinblick auf ihre tatsächlichen Funktionen, Strategien und Methoden und die Umsetzung in die Praxis.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte, breit angelegte Kenntnisse in zentralen Themenfeldern der Literaturvermittlung und kritische Auseinandersetzung mit ihrer Praxis.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 6 und des Wahlmoduls 2		

- (4) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP aus den Wahlmodulen 9–14 zu absolvieren.

9.	Wahlmodul: Geschichte der neueren deutschen Literatur	SST	ECTS-AP
	<b>VO Paradigmen der neueren deutschen Literaturgeschichte</b> Exemplarische Vermittlung literarhistorischer Entwicklungen der neueren deutschen Literatur und Einblicke in Konzepte und Probleme der Literaturgeschichtsschreibung sowie in Kanonisierungsprozesse. Eine Leseliste dient der Erweiterung der besprochenen Inhalte.	1	10
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte Kenntnisse wichtiger Entwicklungen der Geschichte der deutschen Literatur in ihren historischen und kulturellen Bezügen anhand von zentralen Werken der neueren deutschen Literatur.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

10.	Wahlmodul: Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU Methodik und Didaktik Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache</b> Überblick über den Fachbereich und aktuelle Schwerpunkte, Positionen der Fremdsprachendidaktik auf Basis des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> und Schwerpunkte eines kommunikativen,	2	3

	handlungs- und lernerorientierten Fremdsprachenunterrichts für unterschiedliche Arbeitsfelder. Methodisch-didaktische Analyse aktueller Lehrwerke und Medien.		
<b>b.</b>	<b>VU Praxis des Deutsch-als-Fremdsprache-/Zweitsprache-Unterrichts bzw. des Interkulturellen Lernens</b> Einblick in die Praxis des Deutsch-als-Fremdsprache-/Zweitsprache-Unterrichts durch Unterrichtshospitationen und Einüben in Beschreibungskriterien von Unterricht; Unterrichtsplanung und Vorbereitung von Unterrichtssequenzen; Schulung in Unterrichtstechniken, etwa zur Bedeutungserschließung und -erklärung oder für die Korrektur.	2	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben einen Einblick in den Anwendungsbereich Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache, lernen Spezifika dieses Arbeitsbereiches kennen und verfügen über erste praxisbezogene Unterrichtskompetenzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 2		

<b>11.</b>	<b>Wahlmodul: Spezielle Schreib- und Kommunikationskompetenzen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Schreibkompetenzen in speziellen Feldern</b> Wissenschaftliches Schreiben Textformulierung und Textoptimierung in diversen wissenschaftlichen Texten; funktionaler Stil der Wissenschaft; Umgang mit Terminologie Oder: Journalistisches Schreiben Anpassung an das Medium/die Medien; funktionaler Stil der Publizistik und der Presse; leserorientierte Rhetorik am Beispiel öffentlichkeitsrelevanter Themen; Oder: Kreatives Schreiben funktionaler Stil der Literatur; sprachliche Gestaltung von Textsorten mit ästhetischem Anspruch; gattungsspezifisches Schreiben	2	2,5
<b>b.</b>	<b>VU Kommunikationskompetenz in speziellen Bereichen</b> Präsentation von fachspezifischen und anderen Themen (z.B. Strukturieren und Moderieren größerer Informationseinheiten); Gesprächs- und Diskussionskultur (z.B. präzises Fragen in Interview und wissenschaftlicher Diskussion); Verhandlungstechniken; Sprechkultur und Rhetorik des mündlichen Vortrags	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Festigung, Vertiefung und Spezialisierung der bisher erworbenen Fertigkeiten in den Bereichen Schreib- und Kommunikationskompetenz in Verbindung mit den spezifisch fachlichen Kompetenzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1		

<b>12.</b>	<b>Wahlmodul: Gender Studies (Vertiefung)</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>KO Geschlecht und Kultur</b> Anhand exemplarisch ausgewählter Themenfelder und unter fachspezifi-	2	3,5

	schem Aspekt wird die Fähigkeit erweitert, Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in Sprache, medialen Repräsentationen und Kultur-Texten zu reflektieren.		
<b>b.</b>	<b>VO Der Geschlechteraspekt in den Kulturwissenschaften</b> Die Vorlesung behandelt ein allgemeines kulturwissenschaftliches Thema (z.B. Kindheit, Schönheit, Sexualität, Alter, Krankheit, Tod, Krieg, [Verkehrs-]Technik, Leib-Seele-Dichotomie) unter dem Geschlechteraspekt.	<b>1</b>	<b>1,5</b>
	Summe	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit, das ‚Geschlecht‘, Geschlechterverhältnisse und Geschlechterdifferenz, in Sprache, medialen Repräsentationen und Kultur-Texten zu beschreiben und zu reflektieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> keine		

<b>13./14.</b>	<b>Wahlmodul: Module aus anderen Masterstudien der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Es können maximal zwei Module im Ausmaß von jeweils 5 ECTS-AP oder ein Modul im Ausmaß von 10 ECTS-AP aus den Masterstudien der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck absolviert werden. Besonders empfohlen werden Module mit Genderaspekten.		
	<b>Summe</b>		<b>5/5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Über das im jeweiligen Modul definierte Lernziel wird Einblick in ein anders Fachgebiet gewonnen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

## § 9 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium Germanistik ist eine Masterarbeit im Umfang von 30 ECTS-AP zu verfassen. Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein wissenschaftliches Thema selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.
- (2) Die Masterarbeit ist im Bereich eines der absolvierten Wahlmodule 1 bis 8 zu verfassen.
- (3) Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.

## § 10 Prüfungsordnung

- (1) Ein Modul, mit Ausnahme des Moduls Verteidigung der Masterarbeit, wird durch die positive Beurteilung seiner Lehrveranstaltungen abgeschlossen.
- (2) Lehrveranstaltungsprüfungen sind:
  1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Vorlesung erfolgt. Sofern im Rahmen einer Vorlesung eine Leseliste festgelegt ist, ist diese Teil des Prüfungstoffes. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekannt zu geben.

2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn die Beurteilungskriterien festzulegen und bekannt zu geben.
- (3) Die Leistungsbeurteilung des studienabschließenden Moduls Verteidigung der Masterarbeit erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung vor einem Prüfungssenat, welchem drei Personen angehören.

### **§ 11 Akademischer Grad**

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Germanistik wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, verliehen.

### **§ 12 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft.

Für die Curriculum-Kommission:

Univ.-Prof. Dr. Sigurd Scheichl

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal